Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler Systemsubstitution

1. Abbildungen sind ontisch gesehen bifunktional (vgl. Toth 2015): Sie determinieren einerseits Zeilen von paarweise subjazenten Systemen, und sie werden andererseits durch diese determiniert. Daher ist Konstanz von raumsemiotischen Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) nicht-trivial, besonders dann nicht, wenn sie sich, wie in den folgenden ontischen Modellen gezeigt, über einen Zeitraum von ca. zwei Jahrhunderten und dreifacher Systemsubstitution erstreckt. Als Modell diene das Toggenburgergäßlein in der Stadt St. Gallen, das Multergasse und Schmiedgasse miteinander verbindet.

2.1. Rest. z. Toggenburg, abgebrochen 1885 für Neubau von Adolf Müller

1860

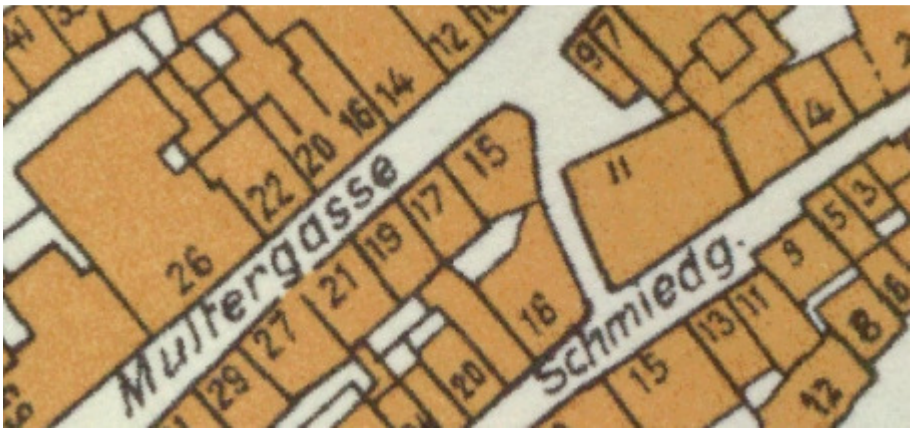
Multergasse 11, 9000 St. Gallen (1875)

2.2. Wohn-/Geschäftshaus, erbaut 1886-1887 von Adolf Müller, abgebrochen 1964 für ABM

1891

Multergasse 11, 9000 St. Gallen (1963)

2.3. ABM, erbaut 1964



1964

Multergasse 11, 9000 St. Gallen (2014)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Determination von ontischen Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.10.2015